

Kammfischchen – „braun gestreifte Silberfischchen“

Erst seit Kurzem sind Vorkommen der Kammfischchen (*Ctenolepisma lineata*) in Vorarlberg bekannt. Vieles spricht allerdings dafür, dass diese nachtaktiven Urinsekten im Siedlungsraum weit verbreitet sind.



Überlange Antennen und Schwanzanhänge sind auffällige Merkmale der Kammfischchen. © inatura Datenpool

Erkennungsmerkmale

Kammfischchen leben bevorzugt in menschlichen Siedlungen, oft auch innerhalb von Wohnbauten. Ursprünglich stammen sie aus dem Mittelmeerraum. Sie sind an ein wärmeres Klima angepasst, können sich aber auch bei uns problemlos ausbreiten. Die urtümlichen flügellosen Insekten sind etwas größer und robuster als die Silberfischchen (*Lepisma saccharina*). Mit ihren mehr als körperlangen Antennen und Schwanzanhängen wirken sie zusätzlich länger als ihre Verwandten. Auffällig ist ihre Färbung: Auf hellbraunem Untergrund sind vier dunkelbraune Streifen (bestehend aus Bändern mikroskopisch kleiner dunkler Punkte) zu sehen. Im Gegensatz dazu sind Silberfischchen einheitlich grau-silbrig beschuppt.

Nahrung

Kammfischchen verfügen über ein hoch spezialisiertes Verdauungssystem, damit können sie auch ohne Hilfe von Darmbakterien Zellulose verdauen. In Wohnhäusern verursachen sie nur selten Schäden, auch wenn Tapetenleim ebenso zu ihrer Nahrung zählt wie Hausstaubmilben und Schimmelpilze. Und sie zeigen übermäßige Feuchtigkeit in Räumen an, lange bevor dadurch Schäden entstehen. Dieser Umstand sollte sie eigentlich zu Sympathieträgern machen!



Der Hinterleib der Kammfischchen ist hell-dunkelbraun gestreift. © Isabel Landau (UGZ)

Bekämpfung

In Häusern und Wohnungen sind die Fischchen ziemlich unbeliebt, viele Menschen ekeln sich vor ihnen. Sollte im Einzelfall eine Bekämpfung erforderlich sein, so ist diese nur erfolgversprechend, wenn man weiß, wo die Tiere ihre Verstecke haben. Dann kann man gezielt Köderdosen, Klebefallen oder auch Silikatstaub gegen die unbetenen Gäste einsetzen.

In eigener Sache

Die inatura-Fachberatung erforscht die Verbreitung der Kammfischen in Vorarlberg. Bitte schicken Sie uns Ihre Fundexemplare bzw. Foto-belege mit genauer Fundortangabe und Datum.